Mobilitätswende Jetzt! Fahrraddemo am 6.6.2021 ins Mattenbachtal

12.00 Uhr ab Siegen-Bahnhof



Am 5. und 6. Juni 2021 finden bundesweit dezentrale Aktionstage für eine sozialund klimagerechte Mobilitätswende statt. Der Verkehrssektor gehört zu den größten Klimakillern. Wir fordern deshalb eine konsequente Mobilitätswende, die sofort eingeleitet werden muss. Die Mobilitätswende muss es ermöglichen, die Wege des Alltags weitgehend ohne Auto zu bewältigen. Dazu ist der motorisierte Individualverkehr zurückzudrängen und der Umweltverbund (Fuß- und Radverkehr, öffentliche Verkehrsmittel) massiv auszubauen. Außerdem sind Alternativen zum Auto für den ländlichen Raum zu schaffen.

Unsere Forderungen an die Politik;

Stadt der kurzen Wege, Öffentlichen Verkehr unter demokratische Kontrolle bringen. Baustopp klimaschädlicher Mobilitätsinfrastruktur, Reduzierung und Bündelung von Lieferverkehr

Ausbau des ÖPNV, ÖPNV stärken, ÖPNV zum Nulltarif

Umstrukturierung der Bahn, Bahnausbau, 1-Euro-Ticket für Schüler*innen und Azubis, Verbesserung des grenzüberschreitenden Bahnverkehrs, Kostenfreie Mitnahme von Fahrrädern und Hunden

Abbau von Individualverkehr, Anpassung des Dienstwagenprivilegs, Tempolimit, Abschaffung der Pendler*innenpauschale fürs Auto, Autofreie Innenstädte, PKW-Maut, Unnötiges Pendeln vermeiden

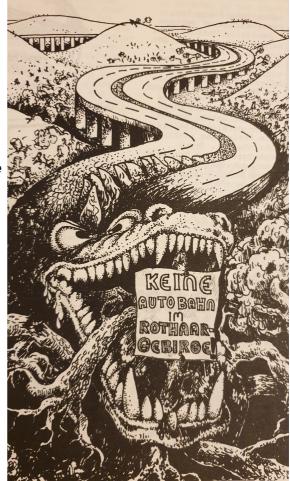
Radverkehr unterstützen, Expresstrassen für Räder, Radverkehr stärken

Massive Verringerung der Flugbewegung durch Vielflieger*innenabgabe, Reduktion der Flughafenanzahl, Miles and More Programme abschaffen und Flugwerbung reduzieren, Moratorien auf Flughafeninfrastruktur

Steuerbevorteilung der Flugindustrie aufheben, Limitierung von Flügen, Austritt aus CORSIA. Verbot von Kurzstreckenflügen

https://gerechte1komma5.de/klimaplan-vonunten/

Liebe CDU/SPD in Siegen! Kein Ausbau des Kreisverkehrs am Schleifmühlchen! Gedanken an den Siegbergtunnel sind Zeitverschwendung! Siegener Stadtblatt, Nov. 1978



Die Weichenstellung muss **JETZT** erfolgen. Heute noch Autobahnen und Bundesstraßen neu zu bauen ist ökologisch nicht mehr zu akzeptieren. Es braucht dringend deutliche Beschränkungen für Neuzulassungen, beim Gewicht, bei der zulässigen Geschwindigkeit, beim Energieverbrauch und bei der Stückzahl von PKW insgesamt. Und stellt die Klimakrise die Ölkrise der 70er nicht bei weitem in den Schatten? Autofreie Sonntage sollten da das Mindeste sein.

Im Sinne des Klimavertrags von Paris fordern wir ein sofortiges Moratorium für Planungen und Baustellen von Autobahnen und Autostraßen. Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) muss gekippt und die Projekte müssen neu auf Klimaverträglichkeit untersucht werden. Die frei werdenden Gelder müssen zur Finanzierung einer sozial gerechten und ökologischen Verkehrswende beitragen. In der Automobilindustrie wegfallende Arbeitsplätze lassen sich durch attraktive Stellen in einer neuen Mobilitätsindustrie ersetzen.

Eines der im BVWP gelisteten Projekte ist die Bundesfernstraße B508 N/B62 (Route 57/FELS, Vorläufer Weiterbau A4), gegen die verschiedener Bürgerinitiativen seit fast 40 Jahren aufgrund schwerwiegender ökologischer Bedenken Widerstand leisten und die dieses Projekt verhindern werden. Momentan fokussiert sich die Auseinandersetzung auf den ersten Abschnitt Südumgehung Kreuztal, denn wir befürchten bei Realisierung einen schnellen Weiterbau der nachfolgenden Abschnitte. Das betroffene Mattenbachtal bei Buschhütten ist ein wertvoller Naturund Erholungsraum, mit zum Teil alten Eichenbeständen. Zum Glück wurde im Februar der Planfeststellungsbeschluss teilweise wegen Verfahrensfehlern aufgehoben und dies öffnet uns ein kleines Zeitfenster, um noch die Bagger und Harvester vom Mattenbachtal abzuhalten, in der Hoffnung, dass nach den Bundestagswahlen ein Moratorium wirklich kommt.

OK Offenes Klimabündnis Siegen-Wittgenstein

c/o Buchhandlung Bücherkiste GmbH

Bismarckstr.3, 57076 Siegen

offenes-klimabuendnis@chaos-siegen.de



Wer wir sind

Das Offene Klimabündnis (im Folgenden OK) Siegen-Wittgenstein ist ein Zusammenschluss von Gruppen, Vereinen, Initiativen usw. und Einzelpersonen. Uns eint das nicht verhandelbare 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens. Wir haben uns zusammengefunden, um Wege zu einem klimagerechten Siegen zu finden, für die konkrete Umsetzung der Maßnahmen einzutreten und breite Mehrheiten für unseren Weg zu gewinnen. Wir schauen, was global notwendig ist und was wir lokal tun können. Explizit fordern wir für Deutschland: Nettonull CO2-Emissionen so schnell wie möglich, aber spätestens 2035 erreichen; -Kohleausstieg so schnell wie möglich, aber spätestens bis 2030; -100% erneuerbare Energieversorgung so schnell wie möglich, aber spätestens bis 2035. Wir wollen die Politik unterstützen, das 1,5°-Ziel als Leitstern ihrer Handlungen zu verankern. Dazu muss die Stadt Siegen CO2-Einsparziele (in Kilogramm pro Jahr pro Einwohner*in) für die Jahre 2021 bis 2030 benennen und dabei offenlegen, in welchen Sektoren die Reduktionen erfolgen sollen - unter Festlegung konkreter Vorgabeziele für jeden Sektor und für jedes Jahr. Das Offene Klimabündnis wird die Politik, vor allem die Stadtpolitik, im Hinblick auf klimawirksame und klimaschädliche Maßnahmen beobachten. Es wird ermuntern, unterstützen, kritisieren, sticheln und kommentieren. Wir stellen unsere Gemeinsamkeiten in den Vordergrund und gehen respektvoll und solidarisch miteinander um. Grenzen findet diese Pluralität in jeder Form von Menschenfeindlichkeit und ökologischer Unverantwortlichkeit. Faschist*innen, Rassist*innen, Antisemit*innen und Sexist*innen, sowie Personen, die durch Äußerungen auffallen, die anderweitig menschenverachtend sind oder die Klimakrise leugnen, werden bei uns nicht geduldet. Wir arbeiten hierarchiefrei. Wir beraten und entscheiden basisdemokratisch. Dabei achten wir auf einen solidarischen und respektvollen Austausch untereinander. Für Beschlüsse streben wir Konsens an. Nach außen vertritt das Bündnis nur abgestimmte Positionen.